

Niederschrift

über die 40. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 1999/2004, am Donnerstag, dem 15.05.2003, von 17.00 bis 20.02 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Kalk, Kalker Hauptstraße 247- 273, 51103 Köln (Kalk).

Anwesend:

Bezirksvorsteher Dohm
Baumeister
Dormeier
Eckert
Füßenich
Gärtner-Plückthun
Hambloch
Haupt
Knappertsbusch
Pohl
Schmidt
Schneider
Schuiszill
Dr. Theisohn
Topp-Burghardt
Valtzis
Wirtz

Ratsmitglieder:

Seniorenvertreter:

Henn

Verwaltung:

Bürgeramtsleiterin Selter, Stellv. Bürgeramtsleiter Jordan, Vertreter des Bezirksjugendamtes, Vertreter des Schulverwaltungsamtes, Vertreter des Amtes für Liegenschaften, Vermessung und Kataster, Vertreter des Stadtplanungsamtes, Vertreter des Bürgeramtes Kalk.

Entschuldigt:

Mittmann
Neubert

Tagessordnung

I. . Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

Anfrage des Elternrates der Kindertagesstätte Geraerstraße 2
Elternratsvorsitzende: Martina Mühleip, Kissinger Straße 6, 51103 Köln,
vom 14.04.2003
betr.: Kindertagesstätten Augsburg Str. /Geraer Straße

2. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS

3. Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS

4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS

5. Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS

6. Annahme von Schenkungen

7. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

7.1.1 Antrag der CDU-Fraktion
betr.: Benennung einer Straße in Köln-Merheim

7.1.2 interfraktioneller Dringlichkeitsantrag
betr.: Vergabe der bezirkseigenen Mittel in Form einer Prioritätenliste

7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

7.2.1 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Beendigung der Auslagerung der 4 Gruppen der Kita Augsburgstraße

7.2.2 gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP
betr.: Verbesserung des Hauptschulkonzeptes im Stadtbezirk Kalk

7.2.3 Antrag der CDU-Fraktion
betr.: Reinigung Dillenburger Straße

7.2.4 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Führung der Buslinie 159 der KVB durch die Dillenburger Straße

7.2.5 Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP
betr.: Einrichtung einer Fluglärm-Messstelle
und

gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Bezug: Sitzung der BV Kalk am 03.04.2003, TOP 7.2.7

- 7.2.6 Antrag der CDU-Fraktion
betr.: Fahrradständer an der Bushaltestelle „Kieskauler Weg“ in Merheim
- 7.2.7 Antrag der CDU-Fraktion
betr.: Verkehr in der Merheimer Heide
- 7.2.8 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Keine Auflösung der Bezirksverwaltungsstelle Kalk sondern Erhalt der bürgernahen und ortsnahen Verwaltung
- 7.2.9 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Anhörung und Mitsprache der Bezirksvertretungen bei Aufstellung des Wirtschaftsplanes und der Investitionsentscheidungen der Gebäude-wirtschaft
- 7.2.10 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Umwandlung von Grundschulen im Stadtbezirk Kalk in „Offene Ganztags-schulen“

Bezug: BV-Sitzung am 03.04.2003, TOP 7.2.5

8. Verwaltungsvorlagen

- 8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Satze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
 - 8.2.1 6. Änderung des Landschaftsplans Köln (Naturschutzgebiet Königsforst)
hier: Einleitung und frühzeitige Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange
DS-Nr.: 0488/003
 - 8.2.2 Beschluss über Anregungen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 69450/08
Arbeitstitel: Ehemaliges CFK-Gelände in Köln-Kalk
DS-Nr.: 0530/003
 - 8.2.3 132. Änderung (inkl. 132 a) des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk
Arbeitstitel: Gelände der ehemaligen Chemischen Fabrik Kalk
hier: Beschluss über Anregungen sowie Feststellungsbeschluss
DS-Nr.: 0537/003

9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 9.1.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betr.: Ladenmieten Kalker Hauptstraße

Bezug: Sitzung der BV-Kalk am 12.02.2002, TOP 9.2.2

- 9.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Zwangsräumungen und Obdachlosigkeit im Stadtbezirk Kalk

Bezug: Sitzung der BV Kalk am 03.04.2003, TOP 9.2.3

9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Raumbedarf im Schulzentrum Ostheim und Unterbringung der Hauptschule Ostheim

- 9.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Verkehrslärmbelastung in der Rolshoverstraße

9.3 Mündliche Anfragen

- 9.3.1 Anfrage des Herrn Pohl (CDU-Fraktion)
betr.: Ordnungsdienst „Adlerwache“ in der Winterberger Straße in Köln-Merheim

- 9.3.2 Anfrage des Herrn Pohl (CDU-Fraktion)
betr.: Kreuzung Rösrather Straße / Frankfurter Straße

- 9.3.3 Anfrage des Herrn Schuiszill (CDU-Fraktion)
betr.: Sitzbänke Hüttenweg, Ecke Rather Kirchweg

- 9.3.4 Anfrage des Herrn Dr. Theisohn (SPD-Fraktion)
betr.: Kreisverkehr Dillenburger Straße / Neuerburgstraße

- 9.3.5 Anfrage der Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
betr.: Baustellen auf dem Radweg Olpener Straße durch Kanalbauarbeiten

10. **Mitteilungen**

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.2.1 Finanzierung der Straßenunterhaltung

- 10.2.2 Bike-and-Ride-Fahrradboxen an S-Bahn-Stationen im Kölner Stadtgebiet

- 10.2.3 KölnProfil
Konzept zur gestalterischen Verbesserung der Kölner Plätze
„Auf die Plätze“
hier: Ad-hoc-Maßnahmen

- 10.2.4 Baumfällungen in Köln-Rath

- 10.2.5 Bewirtschaftung der sogenannten T-Mittel während der vorläufigen Haushaltsführung

- 10.2.6 Spielplätze
hier: 1. Aktivitäten von Spielplatzpaten im Jahre 2002
2. Spenden für öffentliche Spielplätze von Spielplatzpaten und engagierten Bürgern
- 10.2.7 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 74459/07
Arbeitstitel „Madausstraße“ in Köln-Merheim;
hier: 1. Städtebaulicher Vertrag
2. Hinweis auf einfache Änderung des Bebauungsplan-Entwurfes
- 10.2.8 Diskussion über die Pflege der Grünanlagen und der Gewässer

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 11.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
- 11.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

12. Verwaltungsvorlagen

- 12.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
- 12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
- 12.2.1 Sportschützengesellschaft Hubertus Köln-Brück 1925 e. V.
Vermietung eines Grundstücks in Köln-Brück, Rather Kirchweg/ Pohlstadtsweg
DS-Nr.: 0352/003

13. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 13.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 13.1.1 Anfrage der Vertreterin der FDP
betr.: Hinterlandbebauung im Bereich
„Untere Olpener Straße“ in Köln-Brück

Bezug: Sitzung der BV-Kalk am 03.04.2003, TOP 13.2.1

- 13.2 Neue Anfragen

14. Mitteilungen

- 14.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers
- 14.2 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Bezirksvorsteher Dohm eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Als Stimmzähler benennt er Herrn Knappertsbusch (CDU-Fraktion), Herrn Haupt und Herrn Schneider (beide SPD-Fraktion).

zugesetzte Tagesordnungspunkte:

- 1 Anfrage des Elternrates der Kindertagesstätte Geraerstraße 2
Elternratsvorsitzende: Martina Mühleip, Kissinger Straße 6, 51103 Köln, vom 14.04.2003
betr.: Kindertagesstätten Augsburg Str. /Geraer Straße
- 7.1.2 interfraktioneller Dringlichkeitsantrag
betr.: Vergabe der bezirkseigenen Mittel in Form einer Prioritätenliste
- 9.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Zwangsräumungen und Obdachlosigkeit im Stadtbezirk Kalk
- 9.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Verkehrslärmbelastung in der Rolshoverstraße
- 10.2.7 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 74459/07
Arbeitstitel „Madausstraße“ in Köln-Merheim;
hier: 1. Städtebaulicher Vertrag
2. Hinweis auf einfache Änderung des Bebauungsplan-Entwurfes
- 10.2.8 Diskussion über die Pflege der Grünanlagen und der Gewässer
- 13.1.1 Anfrage der Vertreterin der FDP
betr.: Hinterlandbebauung im Bereich „Untere Olpener Straße“ in Köln-Brück

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt TOP 7.2.2 gemeinsam mit TOP 9.2.1 zu beraten und nach der Beratung von TOP 1 folgende TOP vorzuziehen: 7.2.1, 8.2.2, 8.2.3, 7.2.2 mit 9.2.1 und 7.2.10

Die Bezirksvertretung Kalk erklärt sich mit der vorgelegten Tagesordnung einverstanden.

I. . Öffentlicher Teil

1. **Einwohnerfragestunde**

Anfrage des Elternrates der Kindertagesstätte Geraerstraße 2
Elternratsvorsitzende: Martina Mühleip, Kissinger Straße 6, 51103 Köln,
vom 14.04.2003
betr.: Kindertagesstätten Augsburg Str. /Geraer Straße

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes Kalk) teilt mit, dass noch keine Beantwortung der Einwohneranfrage erfolgen könne. Gemäß § 41 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln erfolge die Beantwortung in der folgenden Sitzung, wenn der Verwaltung eine sofortige Antwort nicht möglich sei. Wenn auch dann eine Beantwortung aus sachlichen Gründen nicht möglich sei, erhalte der Fragesteller innerhalb von vier Wochen nach der zweiten Sitzung eine schriftliche Stellungnahme.

2. **Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 7 HS**

3. **Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**

4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**

5. **Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**

6. **Annahme von Schenkungen**

7. **Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

7.1.1 Antrag der CDU-Fraktion betr.: Benennung einer Straße in Köln-Merheim

Frau Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Dem Vorschlag der Verwaltung, die Straße westlich der Bilsteiner Straße in den vorhandenen Nohlenweg einzubeziehen, könne ihre Fraktion nicht folgen. Da sich die Verwaltung gegen den Namensvorschlag „Am Heidestüffge“ ausgesprochen habe, schlage die CDU-Fraktion für die Benennung der Straße den Namen „Kleine Heide Allee“ vor.

Herr Buchholz (Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster) führt aus, er schlage bei der Namenswahl vor, die Straße nach einem Ort im Sauerland zu benennen, um die Einheitlichkeit des Viertels zu bewahren.
Die Stellungnahme der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, die Straße, die sich westlich der Bilsteiner Straße (in Verlängerung des Nohlenweges) befindet, zu benennen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.1.2 Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag
betr.: Vergabe der bezirkseigenen Mittel in Form einer Prioritätenliste

Herr Pohl (CDU-Fraktion) führt aus, nach einer Mitteilung des Stadtkämmerers können, vorbehaltlich des Inkrafttretens des Haushaltsplanes, bis zum 30.06.2003 Ausgaben in Höhe von 40 % des Gesamtbetrages der bezirkseigenen Mittel genehmigt werden. Somit könnten zumindest einige der interfraktionell beschlossenen Maßnahmen bezuschusst werden. Die Prioritäten seien interfraktionell festgelegt worden.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) merkt an, bei der Festlegung der Prioritäten seien vor allem jugendfördernde Maßnahmen für die Priorität 1 ausgewählt worden, damit diese möglichst schnell anlaufen können. Es sei wichtig, dass die Maßnahmen der Priorität 2 möglichst auch schon vor Oktober bezuschusst werden.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem interfraktionellen Dringlichkeitsantrag zu:

Die Verwaltung wird gebeten, die bezirkseigenen Mittel für den Stadtbezirk Kalk gemäß beiliegender Prioritätenliste zu verausgaben.

Die Prioritätenliste ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

7.2.1 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Beendigung der Auslagerung der 4 Gruppen der Kita Augsburgstraße

Frau Overhage (Leiterin des Bezirksjugendamtes) betont, die Verwaltung sei bemüht eine neue oder verbesserte Auslagerungsmöglichkeit für die vier Gruppen der Kita Augsburgstraße zu finden, möglichst alle vier Gruppen unter einem Dach.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) merkt an, die derzeitige Situation der Kita Augsburgstraße sei äußerst ärgerlich. Die vier Gruppen der Kita Augsburgstraße seien nun schon seit zehn Monaten in andere Kindertagesstätten ausgelagert, ohne dass sich eine Problemlösung abzeichne. Gemäß der Aussage der Gesundheitsverwaltung gehe von dem Gebäude Augsburgstraße keine akute Gefahr aus, so dass der Betrieb dort fortgesetzt werden könnte. Die Verwaltung werde daher gebeten darzustellen, welche Maßnahmen in der Kita Augsburgstraße erforderlich seien, um den Betrieb fortzusetzen und mit welchen Kosten dafür zu rechnen sei. Sollte eine Sanierung der Einrichtung nicht wirtschaftlich sein, seien umgehend entsprechende Maßnahmen zu treffen, die vier Gruppen der Kita Augsburgstraße in nur einem Gebäude unterzubringen.

Herr Schuiszill (CDU-Fraktion) führt aus, die Verwaltung habe richtig reagiert, die Kita auszulagern, als der Verdacht einer Schadstoffbelastung aufgetreten sei. Es sei auch sinnvoll zu prüfen, ob eine Sanierung der Einrichtung teurer würde, als ein Neubau. Es sei jedoch nicht mehr nachvollziehbar, über welchen Zeitraum sich diese Prüfung erstrecke, da es ausreichend Vergleichsmöglichkeiten gebe. Den Vortrag der Gesundheitsverwaltung habe er so verstanden, dass eine Rückführung der ausgelagerten Gruppen in das bisherige Gebäude nur nach einer vorherigen Sanie

zung möglich sei. Den ersten beiden Punkten des Antrages der SPD-Fraktion werde die CDU-Fraktion zustimmen. Dem dritten Punkt des Antrages stimme seine Fraktion nicht zu. Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage müsse diese Zwischenunterbringung auch über den Zeitraum eines Jahres hinaus möglich sein, wenn ein Ende dieser Situation absehbar sei.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich für ihre Fraktion der vorgetragenen Kritik an. Frau Schmidt bedankt sich für das Engagement der Elternräte. Eine weitere Unterbringung der Kinder in diesen dicht gedrängten Gruppen sei aus pädagogischer Sicht nicht angebracht. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimme daher allen Punkten des SPD-Antrages zu.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt über die vier Punkte des SPD-Antrages getrennt ab.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt 1 des Antrages der SPD-Fraktion zu:

1. Die BV 8 bittet die Verwaltung umgehend darzustellen, welche Maßnahmen im Rahmen der Sanierung der Kita Augsburgener Straße erforderlich sind? Wie hoch die Kosten sein werden und wie lange diese Maßnahme dauern wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt 2 des Antrages der SPD-Fraktion zu:

2. Sollte eine Sanierung nicht wirtschaftlich sein, so bittet die BV 8 den zuständigen Ausschuss und die Verwaltung umgehend den Neubau der Kita Augsburgener Straße zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung Kalk lehnt Punkt 3 des Antrages der SPD-Fraktion ab:

3. Sollte die Kita Augsburgener Straße noch weitere 6 Monate nicht nutzbar sein, so muss eine Zwischenunterbringung in eigenen Räumen erfolgen. Eine Auslagerung in die benachbarten Kindertagesstätten über insgesamt 1 Jahr hinaus, ist nicht akzeptierbar.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich, gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt 4 des Antrages der SPD-Fraktion zu:

4. Der zuständige Ausschuss ist von diesem Beschluss zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 7.2.2 gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP
betr.: Verbesserung des Hauptschulkonzeptes im Stadtbezirk Kalk

gemeinsame Beratung mit

- 9.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Raumbedarf im Schulzentrum Ostheim und Unterbringung der Hauptschule
Ostheim

Herr Bezirksvorsteher Dohm nimmt zu diesen beiden TOP als Mitglied der CDU-Fraktion an der Sitzung teil. Herr Haupt (erster stellvertretender Bezirksvorsteher) übernimmt für die Dauer der Beratung dieser beiden TOP die Sitzungsleitung.

Frau Beckmann und Herr Kahn (beide Schulverwaltungsamt) verteilen Statistiken über die Raumsituation und die Entwicklung der Schülerzahlen an den betroffenen Schulen. Die beiden Statistiken sind der Niederschrift als Anlage 3 und 4 beigelegt. Frau Beckmann und Herr Kahn beantworten ausführlich die Fragen der Bezirksvertretung.

Nach kontroverser Diskussion beschließt die Bezirksvertretung Kalk den noch bestehenden Informations- und Diskussionsbedarf im Rahmen eines Fachgespräches zu klären.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) erläutert, der Antrag seiner Fraktion werde trotz des vereinbarten Fachgespräches zur Abstimmung gestellt, da die Verwaltung bezüglich der Raumsituation bereits Fakten schaffen wolle.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP zu:

Die Bezirksvertretung 8 fordert den Schulausschuss und die Verwaltung auf, ein Standortkonzept zu erarbeiten,

1. dass für die GHS Albermannstraße den gesamten Gebäudekomplex Albermannstraße/Falckensteinstraße für eine Ganztagschule im sozialen Brennpunkt umfasst, und
2. die KHS Falckensteinstraße ganz in das Gebäude Helene Weber Platz verlagert.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich, gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bei Stimmenthaltung der SPD-Fraktion

- 7.2.3 Antrag der CDU-Fraktion
betr.: Reinigung Dillenburger Straße

Die Stellungnahme der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu:

Die Verwaltung wird gebeten, die Aufnahme des entsprechenden Straßenabschnittes in das Straßenreinigungsverzeichnis der Stadt Köln zu veranlassen und kurzfristig für eine Reinigung zumindest der Gehsteige Sorge zu tragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.2.4 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Führung der Buslinie 159 der KVB durch die Dillenburger Straße

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) führt aus, es sei wichtig dieses neue Gebiet jetzt nach dem Bezug des Kalk Karrees auch direkt an den ÖPNV anzubinden. Die Anbindung an den ÖPNV sei auch für den Handwerkerhof und das Seniorenheim von großer Bedeutung.

Frau Eckert (CDU-Fraktion) betont, dass eine bessere Anbindung der Neubaugebiete, gerade im Bereich der Dillenburger Straße sehr wünschenswert sei.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt die Zustimmung ihrer Fraktion zu dem Antrag.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion zu:

1. Die BV 8 bittet die Verwaltung und den zuständigen Ausschuss prüfen zu lassen, ob eine Führung der KVB-Linie 159 (Bus) von der Kalker Post kommend über die Rolshoverstraße – Dillenburgerstraße – Kapellenstraße erneut in die Kalker Hauptstraße möglich ist und die Bedingungen für eine solche geänderte Linienführung darstellen zu lassen.
2. Der zuständige Ausschuss ist von diesem Beschluss zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.2.5 Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP
betr.: Einrichtung einer Fluglärm-Messstelle
und
gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen
und
interfraktioneller Antrag

Herr Hambloch (CDU-Fraktion) erläutert den interfraktionellen Antrag. Dieser ist der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.

Herr Füßenich (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, seine Fraktion begrüße es, wenn der Landeanflug im Sichtflug unterbunden werde, weil dadurch auch die Lärmbelastigung reduziert werde.

Es wird nur der interfraktionelle Antrag zur Abstimmung gestellt.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem interfraktionellen Antrag zu:

1. Die Bezirksvertretung Kalk bittet um den Aufbau einer weiteren Fluglärm-Messstelle in einem vom Fluglärm stark betroffenen Gebiet in Köln-Rath. Als Aufstellungsort sollte das Grundstück des Forsthauses Donarstraße 2 / Ecke Forsbacher Straße in Köln-Rath gewählt werden.
2. Sollte wieder erwarten in absehbarer Zeit kein Verbot des Sichtanfluges erfolgen, so soll die Lärmbelastigung mit zusätzlichen mobilen Messstellen im Stadtbezirk gemessen werden (z.B. Brück, Merheim, Vingst).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 7.2.6 Antrag der CDU-Fraktion
betr.: Fahrradständer an der Bushaltestelle „Kieskauler Weg“ in Merheim

Herr Pohl (CDU-Fraktion) bittet um Zustimmung zum Antrag seiner Fraktion.

Herr Dormeier (SPD-Fraktion) führt aus, der betroffene Fahrradständer befinde sich auf Privatgelände. Dies sei der Platz, auf dem der Ortsmittelpunkt für Merheim geschaffen werden solle.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu:

Die Verwaltung wird gebeten, sich mit der KVB und anderen entsprechenden Eigentümern ins Benehmen zu setzen, um Maßnahmen zu ergreifen, damit diese Fahrradständer wieder vollständig benutzt werden können. Sollte eine Versetzung der Ständer hierzu erforderlich sein, so sollte auch dies erwogen und veranlasst werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 7.2.7 Antrag der CDU-Fraktion
betr.: Verkehr in der Merheimer Heide

Frau Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Der Antrag beziehe sich nicht auf Radfahrer und Fußgänger, da der Weg für diese weiter nutzbar bleiben müsse.

Herr Haupt (SPD-Fraktion) erklärt, die Merheimer Heide sei ein beliebtes Freizeitziel. Das Nebeneinander von PKW, Radfahrern und Fußgängern sei schon seit Jahren ein Ärgernis. Durch rücksichtslose Autofahrer komme es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Seine Fraktion unterstütze daher die erneute Initiative zu diesem Problem.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu:

Zwischen der Siedlung Merheimer Heide und den von der Frankfurter Straße zu erreichenden Sportanlagen (Viktoria Köln, TUS rrh., Siegfried Kalk und Tennis-Club Gold-Weiss) wird die Straße durch geeignete Maßnahmen (z.B. Findlinge) abgesperrt. Die Pfähle zwischen den Sportplätzen und der Tennisanlage Gold-Weiss werden entfernt.

Sollte aus feuerwehrtechnischen Gründen eine feste, dauerhafte Absperrung nicht möglich sein, so sollte eine abschließbare Schranke, nicht herausnehmbare Pfähle, zur Absperrung genutzt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 7.2.8 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Keine Auflösung der Bezirksverwaltungsstelle Kalk sondern Erhalt der bürgernahen und ortsnahen Verwaltung
und
gemeinsamer Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion. Die Bezirksvertretung müsse ein gemeinsames Signal setzen. Es sei wichtig, dass die Verwaltung und die Bezirksvertretung vor Ort erhalten bleibe und dass der Bürgerservice nicht zurückgeschraubt werde. Bei den anstehenden Umstrukturierungen sei zu beachten, dass wichtige Grundbestandteile der Verwaltung auch weiterhin vor Ort notwendig seien. Die SPD-Fraktion verzichte auf die Abstimmung ihres Antrages, da der Antrag der CDU-Fraktion weitergehend sei.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) begründet ausführlich den gemeinsamen Ersetzungsantrag seiner Fraktion und der Vertreterin der FDP. Der Ersetzungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt.

Die SPD-Fraktion verzichtet auf die Abstimmung ihres Antrages, da der Ersetzungsantrag weitergehender sei.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem gemeinsamen Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP zu:

1. An der Gliederung der Stadt Köln in neun selbstständige Bezirke wird auch zukünftig festgehalten.
2. Die Bezirksvertretung unterstützt den Oberbürgermeister in seinem Bemühen, durch eine Straffung der Aufgabenerledigung in der Verwaltung Sparpotenziale zu erschließen, so weit hierdurch die Wahrnehmung der Aufgaben in den Stadtbezirken nicht leidet.
3. Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung sicherzustellen, dass für die originäre bezirkliche Aufgabenerledigung jedem Stadtbezirk Verwaltungseinheiten unmittelbar zugeordnet bleiben.
4. Für jeden Stadtbezirk ist ein Rathaus mit entsprechender Organisationsstruktur, Sitzungssaal und Geschäftsführung der Bezirksvertretung vorzuhalten, das den politischen Mittelpunkt eines jeden Stadtbezirks angemessen darstellt, der Identifikation der Bürgerinnen und Bürger dient und die notwendigen Verbindungen zu der übrigen Verwaltung herstellt.
5. Jeder Bezirksvertretung ist ein Bürgeramtsleiter zuzuordnen. Die Zusammenfassung von Bürgeramtsleitungen für unterschiedliche Bezirke wird mit Nachdruck abgelehnt. Jeder Bezirk ist in dieser Hinsicht gleich auszustatten.
6. Seit vielen Jahren wird zu Lasten der Bezirke Zentralisierung betrieben, die sich in jüngerer Vergangenheit verstärkt hat. Für die Zukunft soll grundsätzlich gelten, dass nur solche Leistungen der Verwaltung zentral erbracht werden, für die der gesetzliche Rahmen dies unzweideutig vorgibt oder für die der Nachweis einer zentral effizienteren Leistungserstellung geführt worden ist. Um Fehlentwicklungen zukünftig vorzu-

beugen, wird die Verwaltung gebeten, jährlich einen Zentralisierungsbericht dem Rat und den Bezirksvertretungen vorzulegen, der unter anderem über auch über die Effizienz vergangener Reformschritte Rechenschaft gibt.

7. Die bezirkliche Verwaltungseinheit soll zumindest die folgenden Funktionen vorhalten:
- Bürgerberatung (Multifunktionale Beratung für sämtliche Dienstleistungen und Genehmigungsangelegenheiten als „Wegweiser- und Steuerungsinstanz“ für Bürger- und Bürgerinnen)
 - Service für Meldeangelegenheiten
 - Geschäftsführung der Bezirksvertretung (u.a. auch administrative Betreuung)
 - Verwaltung der bezirklichen Finanzen und Betreuung in Haushaltsplanangelegenheiten
 - Bezirksjugendpflege
 - Bezirksangelegenheiten des Bereichs Sicherheit und Ordnung (u.a. Ordnungspartnerschaften)
 - Die Funktionen Schulsachbearbeitung und Sportsachbearbeitung
 - Vermietung und Nutzung öffentlicher Veranstaltungsräume
 - Organisation und Personalmanagement Kindertageseinrichtungen
 - Seniorenbetreuung (insb. auch Beratung BSHG etc.)
 - Die bezirkliche Funktionen des Stadtserviceteams
 - Kasse und Zahlstelle

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei einer Stimmenthaltung aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 7.2.9 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Anhörung und Mitsprache der Bezirksvertretungen bei Aufstellung des Wirtschaftsplanes und der Investitionsentscheidungen der Gebäudewirtschaft

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) begründet eingehend den Antrag seiner Fraktion. Die Fachverwaltung habe mitgeteilt, dass der Bezirksvertretung die in diesem Antrag geforderten Informationen nicht zustehen. Die Satzung regle das vorgeschriebene Beteiligungsverfahren. Herr Dr. Theisohn führt aus, dies könne jedoch nicht bedeuten, dass nicht auch ein anderes Verfahren möglich sei. Der Oberbürgermeister könne das Verfahren ändern, indem er die Gebäudewirtschaft anweise, die Bezirksvertretungen als Anhörungspartner in das Entscheidungsverfahren einzubinden. Da hier jedoch noch Diskussions- und Informationsbedarf bestehe, könne dem Wunsch der CDU-Fraktion gefolgt werden, zunächst ein Fachgespräch durchzuführen.

Die Bezirksvertretung Kalk vertagt einstimmig die Beschlussfassung bis nach dem gewünschten Fachgespräch.

- 7.2.10 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Umwandlung von Grundschulen im Stadtbezirk Kalk in „Offene Ganztags-
schulen“
und
interfraktioneller Antrag

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) bemängelt, dass von Seiten der Fachverwaltung keine ausreichende Information der Bezirksvertretung zur „Offenen Ganztagsgrundschule“ erfolgt sei. Auch das von der Bezirksvertretung gewünschte Fachgespräch mit der Fachverwaltung sei nicht zustande gekommen. Gemäß einem Grundsatzbeschluss des Rates und des Schulausschusses sei für das Pilotprojekt mindestens eine Grundschule aus jedem Stadtbezirk auszuwählen. Der Stadtbezirk Kalk sei jedoch nicht beteiligt, obwohl sich auch aus dem Stadtbezirk Kalk Schulen für das Pilotprojekt beworben haben, die auch die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen. Die „Offene Ganztagsgrundschule“ sei ein deutlicher Schritt in die Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulbereich.

Herr Hambloch (CDU-Fraktion) kritisiert ebenfalls, dass bis jetzt noch kein Fachgespräch mit der Fachverwaltung stattgefunden habe. Bei der Teilnahme am Pilotprojekt sei der Wille der Schule zu berücksichtigen. Ein Antrag auf Teilnahme an dem Projekt müsse durch die Schulkonferenz gestellt werden.

Die Bezirksvertretung stimmt nur über den interfraktionellen Antrag ab.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem interfraktionellen Antrag zu:

Die BV 8 bittet die zuständige Ausschüsse und die Verwaltung dafür Sorge zu tragen, dass auch im Stadtbezirk Kalk wenigstens eine Grundschule als offene Ganztagsgrundschule bereits im Schuljahr 2003/2004 an dem Pilotprojekt zur Erprobung und Einführung der offenen Ganztagsgrundschule teilnehmen kann, ohne dass hierdurch Kinderhorte geschlossen werden. Dabei sollten wegen der vorhandenen Infrastruktur oder wegen der sonst bereits geleisteten Vorarbeiten die Grundschulen Schulstraße, Heßhofstraße oder Kapitelstraße besondere Berücksichtigung finden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO. § 19 Abs. 1 HS

8.2 **Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO,
§ 19 Abs. 4 HS**

- 8.2.1 6. Änderung des Landschaftsplans Köln (Naturschutzgebiet Königsforst)
hier: Einleitung und frühzeitige Beteiligung der Bürger und der Träger
öffentlicher Belange
DS-Nr.: 0488/003

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Der Rat beschließt:

1. gem. § 29 Abs. 1 in Verbindung mit § 27 des Gesetzes zur Sicherung des Nachtragshaushalts und zu Entwicklung der Landschaft (LG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2000 (GV.NW.S.568) die 6. Änderung des Landschaftsplans Köln einzuleiten.
2. den Einleitungsbeschluss gem. § 27 Abs. 1 S.2 LG NW ortsüblich bekannt zu machen.
3. die frühzeitige Beteiligung der Bürger gem. § 27 a Abs. 1 LG NW durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 8.2.2 Beschluss über Anregungen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 69450/08
Arbeitstitel: Ehemaliges CFK-Gelände in Köln-Kalk
DS-Nr.: 0530/003

Herr Irion (Stadtplanungsamt) betont die Bedeutung des Vorhabens für Kalk, unabhängig von den bestehenden Differenzen über die Größe des Einkaufszentrums oder die Art der städtebaulichen Gestaltung. Es gehe hier um die Wiedernutzung von 30 ha Industriebrache und um Investitionen in Höhe von 5 Millionen € in verkehrliche Anlagen, die die Grundeigentümer vornehmen. Es drehe sich auch um das Planungsrecht für Bauinvestitionsmöglichkeiten von 750.000.000 € zur Schaffung von Wohnraum, Arbeitsplätzen, Infrastruktureinrichtungen und ca. 3 ha Bürgerpark für die Öffentlichkeit.

Nach dem jetzigen Stand des Erschließungsvertrages sei die nördliche Fußwegquerung an der Kreuzung Ecke Gummersbacher Straße und Walter-Pauli-Ring vorgesehen. Der Fußweg bleibe erhalten. Bei der Radwegführung an der Nordseite der Geschwister-Katz-Straße und an der Ostseite Westumgehung sei eine zusätzliche Radwegmöglichkeit eingefügt worden.

Zur Frage nach der Jugendeinrichtung sei zu sagen, dass diese zwar nicht im Bebauungsplan vorgesehen sei, aber der Flächennutzungsplan die Möglichkeit für eine Jugendeinrichtung offen halte.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) stellt die große Bedeutung der anstehenden Investitionen und der Planung für das ehemalige CFK-Gelände dar. Daher bedauere er auch die derzeit geführte Standortdiskussion für das geplante Cologne Science Center. An dem geplanten Einkaufszentrum gebe es aus städtebaulicher Sicht zwar Bedenken, seine Fraktion sei jedoch der Auffassung, dass dieses Projekt jetzt beschlossen werden sollte. Hier werde eine Zukunft gestaltet und Investitionen getätigt, die Kalk voran bringen. Ein weiterer Diskussionspunkt sei die Wegeerschließung der sogenannten „Diagonalen“ durch das Gebiet. Nach politischen Interventionen sei im städtebaulichen Vertrag vereinbart worden, dass die Diagonale mit der Eröffnung des Einkaufszentrums zunächst von 6.00 Uhr bis 24.00 Uhr geöffnet werde. Sollte nach erfolgter Bebauung hinter dem Einkaufszentrum eine stärkere Nutzung der Diagonale erfolgen, so könne im gegenseitigen Einvernehmen zwischen Politik und dem Betreiber des Einkaufszentrums auch eine 24-Stunden-Öffnung geregelt werden. Von dem Investor und dem Betreiber die das Einkaufszentrum jetzt

planen, werde auch nach Beschluss des Bebauungsplanes Gesprächsbereitschaft erwartet, wenn es um Fassadengestaltung oder ähnliche städtebauliche Entwicklungen gehe.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) führt aus, die Bezirksvertretung habe sich immer bemüht bei der Planung Vorstellungen einzubringen, die Grundlage für eine organische, harmonische und städtebauliche Entwicklung in diesem Bereich sein könnten. Der letzte Impuls sei die Aufforderung gewesen, das Cologne Science Center auf dem ehemaligen CFK-Gelände anzusiedeln. Der Investor müsse sich darauf verlassen können, dass diesbezüglich getroffene Entscheidungen nicht plötzlich wieder zur Disposition stehen. Herr Dr. Theisohn erklärt, seine Fraktion werde dem Flächennutzungsplan zustimmen, sich jedoch bei der Abstimmung über den Bebauungsplan der Stimme enthalten. Die weitere Stellungnahme der SPD-Fraktion ist der Niederschrift als Anlage 8 beigelegt.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, ihre Fraktion werde dieses Projekt auch weiterhin ablehnen. Bereits in der Immobilienzeitung aus November 2002 seien die Negativauswirkungen eines ähnlichen Projektes dargestellt worden. Bei der weiteren Entwicklung des Geländes seien noch viele Dinge fraglich, wie das UEC und das Cologne Science Center. Die geplante Wohnbebauung sei eingegrenzt von Autobahn und Bahnschienen. Das Einkaufszentrum werde zum Bollwerk zwischen altem und neuem Kalk, was durch die begrenzte Durchgangsmöglichkeit unterstrichen werde. In Bezug auf die gegen die Planung eingebrachten Einwendungen bittet Frau Schmidt künftig der Bezirksvertretung die Originaltexte in Kopie zur Verfügung zu stellen und nicht die Zusammenfassung.

Frau Schmidt bittet um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

- Besteht weiterhin die Möglichkeit Maschinen der ehemaligen CFK auf dem Gelände aufzustellen?
- Wie ist der aktuelle Sachstand zum Motorenmuseum und zum Namenswettbewerb?

Herr Irion (Stadtplanungsamt) teilt mit, dass die Maschinensammlung der CFK Bestandteil des städtebaulichen Vertrages mit der MFI und dem Betreiber des Einkaufszentrums sei. Entlang der Diagonalen sei beabsichtigt eine Stahl turbine, das Firmenschild der CFK, sowie zwei Schaltpulte und –tafeln aufzustellen.

In Bezug auf das Motorenmuseum erkläre sich der Investor bereit, auf seine Kosten am Nordrand des Einkaufszentrums eine zweigeschossige Gebäudehalle zu errichten und der Stadt Köln mietfrei zur Verfügung zu stellen. Die Stadt Köln müsse im Gegenzug ein Betreiberkonzept und die Finanzierung für das Motorenmuseum aufstellen.

Die Fragen zum Namenswettbewerb müsse die zuständige Fachverwaltung beantworten.

Frau Wirtz (Vertreterin der FDP) erklärt ihre Zustimmung zu der Verwaltungsvorlage. Bedenken habe sie jedoch gegen die geplanten 1800 Parkplätze, da diese zu viel Platz in Anspruch nehmen. Ferner teile sie auch nicht die Auffassung, dass die vorausgesagten positiven Auswirkungen für die Kalker Hauptstraße auch eintreffen. Sie hoffe, dass sich das Vorhaben rechne und den Stadtbezirk Kalk aufwerte.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 69450/08 für das Gebiet zwischen nördlich Kalker Hauptstraße, im Westen begrenzt durch die Gleisanlagen, im Norden entlang der Wipperfürther Straße und im Osten begrenzt mit Versprün

gen durch die Vietorstraße, entlang der Peter-Stühlen-Straße über die Vorsterstraße und wieder entlang der Vietorstraße (s. Übersichtsplan, Anlage 1) –Arbeitstitel: Ehemaliges CFK-Gelände in Köln-Kalk- eingegangene Anregungen gem. Anlage 2;

2. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 69450/08 nach § 3 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB zu ändern;
3. den Bebauungsplan Nr. 69450/08 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2 141) i.V.m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) – jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung- als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP und einer Stimme der SPD-Fraktion, gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bei Stimmenthaltung der verbleibenden Mitglieder der SPD-Fraktion

- 8.2.3 132. Änderung (inkl. 132 a) des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk
Arbeitstitel: Gelände der ehemaligen Chemischen Fabrik Kalk
hier: Beschluss über Anregungen sowie Feststellungsbeschluss
DS-Nr.: 0537/003

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Der Rat

1. beschließt über die in der Offenlage eingebrachten Anregungen entsprechend der Anlage 5;
2. stellt die 132. Änderung des Flächennutzungsplanes –Arbeitstitel: Gelände der ehemaligen Chemischen Fabrik Kalk- im Bezirk 8, Köln-Kalk, mit dem gemäß § 4 Baugesetzbuch als Anlage beigefügten Erläuterungsbericht fest.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

9.1.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: Ladenmieten Kalker Hauptstraße

Bezug: Sitzung der BV-Kalk am 12.02.2002, TOP 9.2.2

Die Anfragenbeantwortung wurde vorab umgedruckt.

- 9.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Zwangsräumungen und Obdachlosigkeit im
Stadtbezirk Kalk

Bezug: Sitzung der BV Kalk am 03.04.2003, TOP 9.2.3

Die Unterlage ist der Niederschrift als Anlage 9 beigefügt.

9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Raumbedarf im Schulzentrum Ostheim und Unterbringung der
Hauptschule Ostheim

s. unter TOP 7.2.2 – gemeinsame Beratung mit TOP 7.2.2 -

- 9.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Verkehrslärmbelastung in der Rolshoverstraße

Eine Anfragenbeantwortung liegt nicht vor. Sie wird in einer der nächsten Sitzungen nachgereicht.

9.3 Mündliche Anfragen

- 9.3.1 Anfrage des Herrn Pohl (CDU-Fraktion)
betr.: Ordnungsdienst „Adlerwache“ in der Winterberger Straße in Köln-Merheim

1. Trifft es zu, dass der sog. Ordnungsdienst „Adlerwache“ von der Verwaltung aus der Winterberger Straße abgezogen worden ist?
2. Wenn ja, wie gedenkt die Verwaltung diese Lücke zu schließen?

- 9.3.2 Anfrage des Herrn Pohl (CDU-Fraktion)
betr.: Kreuzung Rösrather Straße / Frankfurter Straße

Herr Pohl merkt an, dass die Verkehrssituation an der Kreuzung Rösrather Straße / Frankfurter Straße äußerst schlecht geregelt sei. Herr Pohl fragt daher nach, wann die Verwaltung die Kreuzungssituation endlich optimiere?

- 9.3.3 Anfrage des Herrn Schuiszill (CDU-Fraktion)
betr.: Sitzbänke Hüttenweg, Ecke Rather Kirchweg

Herr Schuiszill führt aus, die beiden bisher im Bereich Hüttenweg, Ecke Rather Kirchweg vorhandenen Sitzbänke seien vollständig abmontiert worden. Diese Sitzbänke waren ein beliebter Treffpunkt für Spaziergänger. Daher bitte er um Beantwortung, was mit den Bänken geschehen und wann hier mit Ersatz zu rechnen sei.

- 9.3.4 Anfrage des Herrn Dr. Theisohn (SPD-Fraktion)
betr.: Kreisverkehr Dillenburger Straße / Neuerburgstraße

Herr Dr. Theisohn weist darauf hin, dass der Kreisverkehr in der Dillenburger Straße / Neuerburgstraße, von der Neuerburgstraße in Richtung Osten nicht befahrbar sei. Er bitte um Mitteilung, ob das Absperrgitter dort nicht kurzfristig entfernt und eine kleine Schwelle im Asphalt angelegt werden könne.

- 9.3.5 Anfrage der Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
betr.: Baustellen auf dem Radweg Olpener Straße durch Kanalbauarbeiten

Frau Schmidt führt aus, durch die Kanalbauarbeiten auf der Olpener Straße in Köln-Merheim komme es auch immer wieder zu Baustellen im Bereich der Radwege. Diese Baustellen seien schlecht gesichert, so dass sie mit dem Fahrrad kaum zu umfahren seien. Frau Schmidt fragt nach, ob die Sicherung der Baustellen verbessert und durch eine Beschilderung frühzeitig auf die Baustelle aufmerksam gemacht werden könne.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Finanzierung der Straßenunterhaltung

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

10.2.2 Bike-and-Ride-Fahrradboxen an S-Bahn-Stationen im Kölner Stadtgebiet

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

10.2.3 KölnProfil

Konzept zur gestalterischen Verbesserung der Kölner Plätze
„Auf die Plätze“
hier: Ad-hoc-Maßnahmen

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

10.2.4 Baumfällungen in Köln-Rath

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

10.2.5 Bewirtschaftung der sogenannten T-Mittel während der vorläufigen Haushaltsführung

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

10.2.6 Spielplätze

hier: 1. Aktivitäten von Spielplatzpaten im Jahre 2002
2. Spenden für öffentliche Spielplätze von Spielplatzpaten und engagierten Bürgern

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

10.2.7 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 74459/07 Arbeitstitel „Madausstraße“ in Köln-Merheim;

hier: 1. Städtebaulicher Vertrag
2. Hinweis auf einfache Änderung des Bebauungsplan-Entwurfes

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

10.2.8 Diskussion über die Pflege der Grünanlagen und der Gewässer

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

(Dohm)
Bezirksvorsteher

(Brüggen)
Schriftführerin